Börsenhändler in New York

RICHARD DREW / AP

Konzerne

Monsanto bleibt stur

US-Anleger glauben noch nicht an eine Übernahme durch Bayer.

Bayer-Chef Werner Baumann tritt mit seinem Übernahmeangebot für den US-Saatguthersteller Monsanto auf der Stelle. Auf ein Schreiben der Bayer AG, in dem Baumann vor wenigen Tagen den Kaufpreis von 122 Dollar pro Aktie wiederholte und gleichzeitig Einblick in die Geschäftsbücher des US-Riesen verlangt, gab es bislang keine Reaktion der Gegenseite. Der selbstbewusste Monsanto-Chef Hugh Grant hält den gebotenen Preis für viel zu niedrig. Er pocht vor Gesprächen auf eine höhere Offerte der Deutschen. Eine feindliche Übernahme gegen den Willen des Monsanto-Managements will Baumann bislang vermeiden. Deshalb hat Bayer in den USA eine Charmeoffensive gestartet. So bemühen sich seine PR-Profis und Lobbyisten derzeit in St. Louis, am Stammsitz Monsantos, Bürgermeistern und Kommunalpolitikern die Furcht vor Werkschließungen und Arbeitsplatzabbau zu nehmen. Baumanns Team versucht, auf einer Roadshow US-Investoren von den Vorzügen eines gemeinsamen Konzerns zu überzeugen, bislang jedoch ohne erkennbaren Erfolg. Die US-Aktionäre bleiben skeptisch. Am Donnerstag lag der Kurs der Monsanto-Aktie noch immer bei 109 Dollar – und damit weit von dem Bayer-Gebot entfernt. fdo

Siemens

Tüftler gesucht

Die Siemens-Führung hat erste Projekte für ihren Innovationsfonds ausgewählt, den sie im vergangenen Dezember mit dem Betriebsrat und der IG Metall vereinbart hatte. Konzernchef Joe Kaeser hatte damals angekündigt, in den kommenden drei Jahren bis zu 100 Millionen Euro für zukunftsträchtige Ideen von Mitarbeitern bereitzustellen. Anders als bei Siemens üblich können die Vorschläge ohne ein vorab fertig durchgerechnetes Geschäftsmodell eingereicht werden. Von zunächst 14 Förderanträgen wurden immerhin 11 dem sechsköpfigen Vergabeausschuss vorgestellt. Sieben davon kamen durch, darunter ein Projekt zur Inspektion von Überlandleitungen mithilfe von Drohnen, ein Vorschlag zur Entwicklung von besonders effizienten Ladesystemen für dezentrale Energiespeicher oder die Anregung, innovative Hochtemperaturwärmepumpen zu bauen. Bewährt sich das Modell, soll es demnächst auch bei Konzernablegern im Ausland eingeführt werden. did

Kaeser

MATTHIAS BALK / DPA